

*askër* ‚schickte Truppen aus‘; *i nisi te gjëda atë, kë i ja djali* ‚er schaffte alles herbei, was ihm der Bursche sagte (alle Ausrüstungen)‘; *nisi taqinë, kë u lipsej për ude* ‚brachte das für die Reise nöthige Pferdefutter herbei‘; *e nisim praten* ‚fangen das Märchen an‘; *nisi vajz e mbretit ë i ja djalit* ‚die Prinzessin fing an und (gab dem Burschen die erste von den drei zu lösenden Aufgaben)‘; *nisi dazmen* S. 88 a; intr. *te nisne papori* ‚das Dampfschiff soll sich in Bewegung setzen‘ vgl. *lešoj*; *nisem* S. 86 a (*te nisetë andej*); *për ku je nisurë?* ‚wo reisest Du hin?‘ (Frage bei Begegnung); *j u-nisne lote* S. 62 b.

*nišan* Pl. -e fem.; S. 87 b *humbne pa nišan* ‚verschwanden spurlos‘, *χωρίς σημάδι, παντελώς*; auch transitiv: *gruaja me humbi djetë pa nišan* ‚meine Frau hat meine Kinder spurlos verschwinden lassen‘; — vgl. *fate*; — Ausdruck für etwas Schönes, z. B. ein schönes Kind, L, Lieder.

*nobët*: *te rini me nobët, oxoroi* ‚haltet Wache‘. Aus tü. *nöbet*.

*nobetësi* S. 34 a ‚Wächter, Wache‘. Aus tü. *nöbetësi*.

*noimë* S. 45 a (‚vor sich tastend‘); *i bene noimë paporit* ‚winkten dem Dampfschiff, machten Zeichen‘.

*noñë* (L *ndonë*) ‚irgend ein‘, ‚irgend Einer‘, *noñë gjuar* S. 74 b; *noñë gjizme sahati* ‚etwa eine halbe Stunde‘ S. 85 a; *si noñë palo-maşë* S. 59 b ‚ungefähr wie eine alte Feuerzange‘; nach einer Negation u. s. w. = lat. *ullus, quisquam*; *noñë heriut* S. 77 b.

*nukë* oder *nuku* (auch MITKOS schreibt *nuku*) ‚nicht‘. Vgl. *mos* 10) c); *as štepi kam, as katandë kam, as në darke buke për nërez nukë kam* ‚ich habe weder Haus, noch Vermögen, ja nicht einmal eine Mahlzeit Essen für

die Leute habe ich‘. — Häufig als Ausdruck einer Aufforderung: *nukë na jep këtë shëmbë*? S. 75 a; *nukë ruaj të shë, se kështë* ‚lass mich lauern um zu sehen, wer es ist‘; *nukë vete në punë tënde* ‚geh Deines Weges‘. Vgl. ngr. *δὲν ἐπῆγα* ‚lass mich gehen, ich werde gehen‘.

## ñ

*ñera* ‚bis‘ (MEYER unter *ndë*) *ñ. papuar* S. 35 a; *tre kind ñ. në tre kind ë pesë djetë* S. 71 b; *erdi lafi ñera në karta* ‚die Erzählung gelangte bis zum Brief‘; *ñera në nëmbëdjetë sahati* S. 86 b; *ñera më në kasabë*; *ñ. m atjë* ‚bis dahin‘, auch ‚in dem Grade‘: *fukarëñ ñera më atjë kë as kripe s kishë* ‚so arm, dass sie nicht einmal das Salz hatten‘; *ñ. më tani* ‚bis jetzt‘; *ñer afër*; *ñera sot*; *erdi ñera në, kë e dergoi vëzënë* ‚die Erzählung kam zu dem Punkt, dass (wo) er das Mädchen schickte‘.

*ñeri* Pl. *ñerez, ñerezite*. Auch von einer Frau S. 81 b, 92 a; S. 31, 32, S. 33, 20 f; auch Kinder können mit *ñerez* bezeichnet werden; — *ñeripri* ‚ein Priester‘ (‚ein Mann, der Priester ist‘); *di a tre ñerez hajdute* ‚2 oder 3 Räuber‘; — *ñeriu më kaplanë* S. 32 a, *i shëte ñeriu kalit* S. 56 b (beliebte Zusammenstellung der gegensätzlichen Begriffe) — ‚Verwandte‘: *i pa-ñeri* S. 59 a, S. 81 b; *të ñerez kë në štepi? kë mëmë a kë babë a kë vëlezë a motër, a të kë?* ‚was für Verwandte hast Du zu Hause? Mutter? Vater? Brüder? Schwestern? — Auffälliger Gebrauch des Artikels: *duaj ñerinë* S. 81 b; *ngadë kë të vë ñeriu, hajdüt gjë* ‚wo man auch hinget, begegnet man einem Räuber‘ L; *ñeriu, kur flë, ištë si vdekur* s. unter *ëndërë*; *ñeriu, po vate nëk ajë duhë, më këtë s vjen dot* S. 64 b; *do vëje ñeriu*